

# Kirchenblatt zur Weihnachtszeit

2023/2024

AUS DER PFARREI ST. STEPHAN IN KISSING



# „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebräer 13,8)

Liebe Leserin, lieber Leser,

## **„Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr 13,8)**

Unter diesem biblischen Text hat die Kirche das große Jubiläumsjahr 2000 gefeiert.

Die Botschaft von Jesus Christus ist immer aktuell und lebendig. Jesus Christus ist das WORT, das Gott Vater verkündet hat und das der Heilige Geist in jeder Kultur und zu jeder Zeit aufleben lässt. An Weihnachten feiern wir die Menschwerdung des Sohnes Gottes:



## **Jesus Christus, der derselbe gestern, heute und in Ewigkeit ist.**

Die grundlegende Aufgabe der Kirche Jesu Christi besteht in nichts Anderem, als die Botschaft Jesu Christi – ohne ihre echte Authentizität zu verlieren – zugänglich zu machen und jede Kultur zu durchdringen und das Herz eines jeden Menschen zu berühren.

Manchmal verlieren wir uns als Kirche in einem endlosen Meer theologischer, pastoraler und methodischer Reden, Spekulationen und Diskurse, die uns am Ende nicht zum Konkreten und Eindeutigen des christlichen Glaubens führen.

Auch wenn dieses Beispiel banal ist, kommt mir manchmal der Gedanke, dass wir auch hier das tun sollten, was wir in der heutigen Welt oft mit „Google Maps“ tun ... Das heißt, das Ziel „Jesus“ eingeben – starten – manchmal vom Weg abkommen oder uns verirren – und immer wieder neu zentrieren...

Wir Christen sind Suchende.

**„Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“ (Augustinus)**

Die christlichen Gemeinschaften von heute sind aufgerufen, lebendige Gemeinschaften zu sein, zu werden oder zu bleiben, die in Treue zu Christus und seiner Kirche kreativ und dynamisch versuchen, ihre Erfahrungen mit Jesus freudig zu leben. Und dies ist nur im Rahmen eines starken Glaubens – eines auf Christus zentrierten Glaubens – möglich.

**Liebe Pfarrgemeinde,**

ich wünsche mir, dass all unsere Bemühungen, unsere Dienste, unser Engagement zum Ziel haben, Gott zu loben und anderen zu dienen. Und ich freue mich sehr, dass es trotz der heutigen Situation der Kirche in Kissing Menschen gibt, die gerne bereit sind, Zeit und Energie in gute und neue Initiativen zu investieren. Ihnen gilt mein großes Vergelt's Gott!

Indem wir gemeinsam in Einheit jedes Hindernis überwinden können, wünsche ich mir, dass wir auch im Jahr 2024 die Zeit und den Willen finden, dafür zu sorgen, dass Jesus Christus für uns und zukünftige Generationen weiterhin die gleichstarke Bedeutung hat.

**So wünsche ich Ihnen nun ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2024. Möge der Segen Gottes Sie immerzu begleiten!**

**Ihr Pfarrer A. Quintero**

# Sternsingeraktion 2024

© Sternsinger



 AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20\*C+M+B+24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

**Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.**

**Die Aussendung der Sternsinger wird in unseren beiden Kirchen am Dienstag, 26.12.2023 sein.**

**In der Kirche St. Stephan beim Gottesdienst um 9.00 Uhr und in der Kirche St. Bernhard beim Gottesdienst um 10.30 Uhr.**

Im Anschluss daran ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus.

Sollten Sie von den Sternsingern nicht angetroffen werden, haben Sie die Möglichkeit nach den Gottesdiensten **am 6. Januar 2024 in unseren Kirchen gesegnete Sternsingerpäckchen** mit nach Hause zu nehmen – in diesem Fall können Sie Ihre Spende in den Opferstock der Kirche oder auch in den Briefkasten des Pfarramtes stecken.

Des Weiteren stehen die **Sternsinger an Heilig Drei König (6. Januar 2024) nach den heiligen Messen auf den Plätzen** vor unseren Kirchen und verteilen Sternsingerpäckchen und Türaufkleber. Außerdem können Sie nach dem 6. Januar zu den Öffnungszeiten im Pfarramt die Türaufkleber abholen.

**Wir sagen Ihnen schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden.**

**Ein Segen für Ihr Haus:  
C + M + B  
Christus Mansionem Benedicat  
(Christus segne dieses Haus)**



# „Seht, es ist der Herr!“ (Joh 21,7)

## – Über den Sinn und die Bedeutung der eucharistischen Anbetung

Kennen Sie das? Sie hatten einen langen Tag – gefüllt mit einem Berg an Arbeit, egal ob im Büro, am Arbeitsplatz, im Haushalt oder in einem anderen Bereich. Sie kommen spät nach Hause und möchten eigentlich nur noch essen, ein wenig auf dem Sofa liegen und dann in's Bett. Und so geht es Tag für Tag. Die Zeit vergeht und die Gedanken sind gefangen in irdischen Sorgen: Die Arbeit, die erledigt werden muss, die Kinder, die abgeholt werden müssen, der Einkaufszettel, der geschrieben werden muss... Die Liste lässt sich beliebig verlängern – und dabei kann man leicht das Entscheidende aus dem Blick verlieren: nämlich GOTT!

### Eine unscheinbare Begegnung

Blicken wir knapp zwei Jahrhunderte zurück, in das kleine französische Dorf Ars. Der dort ansässige Pfarrer, Johannes Maria Vianney, genannt der „Pfarrer von Ars“, geht durch seine Kirche. In einer Bank nimmt er, wie so oft schon, einen einfachen Bauern wahr, der sich stundenlang dort aufhält, ohne ein Buch oder einen Rosenkranz in den Händen zu halten, aber den Blick unablässig nach vorne, zum Altar, gewandt. Schließlich fragt ihn der Pfarrer: „Was tust Du denn hier die ganze Zeit über?“ Der Bauer antwortet: „Ich schaue Ihn an, und Er schaut mich an. Das ist genug.“

### Und wie ist es heute?

Einem Menschen in der heutigen Zeit erscheint diese Begegnung wohl erstaunlich, vielleicht sogar unverständlich. Doch von dem unscheinbaren französischen Bauern in der Kirchenbank können wir lernen, was in der heutigen Zeit wirklich wichtig ist, denn als Katholiken sollen wir „**Salz der Erde**“ (Mt 5,13) und „**Licht der Welt**“ (Mt 5,14) sein, wie es uns Christus im Evangelium aufrät. Und obwohl wir wissen, dass wir als Getaufte berufen sind zu einem Leben, das des Rufes würdig ist, der an uns erging (vgl. Eph 4,1), also zu einem Leben in Heiligkeit und Gottverbundenheit, bleiben wir oft meilenweit hinter diesem schönen Ideal zurück. Wie oft sind wir gefangen in irdischen Sorgen, kümmern uns nur um weltliche Dinge und vergessen darüber hinaus, was wirklich zählt?

Gerade mit dem Blick auf den Sohn Gottes in der Krippe können wir in der Weihnachtszeit unseren Leib und unsere Seele, unser Herz und unsere ganze Existenz wieder neu auf Jesus Christus ausrichten. Dabei kann uns der Bauer von Ars ein Vorbild sein: Dabei, **den Blick auf Christus zu richten, denn Gott allein gebührt die erste Stelle in unserem Leben!** Und wo ginge das besser als bei der **eucharistischen Anbetung?**

### Was ist das eigentlich, die eucharistische Anbetung?

Der Katechismus hilft uns dabei, wenn dort steht:

**„Gott anbeten heißt, ihn als Gott, als den Schöpfer und Retter, den Herrn und Meister von allem, was ist, als unendliche und barmherzige Liebe anzuerkennen.“ (KKK 2096).**

In der Anbetung begreifen wir also deutlicher, wer Gott ist und wer wir sind. Wenn wir in Ehrfurcht vor Ihm knien, erkennen wir, dass wir uns und unser ganzes Leben nur Gott verdanken, der uns geschaffen hat und der uns jeden Tag am Leben erhält.

Die Anbetung befreit uns dadurch von Egoismus, von Selbstbezogenheit, von unserer Verstrickung in die irdischen Sorgen, von der Sucht nach weltlichen Gütern und von der Anhänglichkeit an die Sünde. Durch die Anbetung vermehren sich in uns aber auch die Gnade Gottes sowie die göttlichen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe, ohne die christliches Leben nicht möglich ist.

**„Die Liebe Christi drängt uns!“** (2 Kor 5,14), so sagt es schon der Apostel Paulus. **Sie drängt uns, Gott das zu geben, was Ihm gebührt: Lob, Preis und Dank. Und all das vereint sich in der Anbetung.**



## Die Zusage Jesu

Jesus verspricht seinen Jüngern und damit auch uns am Ende des Matthäusevangeliums: „**Und siehe, ich bin bei euch, alle Tage bis zum Ende der Welt!**“ (Mt 28,20). Und das ist kein leeres Versprechen, sondern Wirklichkeit! Jesus Christus ist wirklich und wahrhaft gegenwärtig in der hl. Eucharistie. Aus der kleinen und unscheinbaren Hostie, die vom Priester bei der Aussetzung vorsichtig in die Monstranz gesetzt wird, blickt uns Christus an, damit wir IHN anschauen und anbeten können. Diese Hostie ist der wertvollste Schatz, den es gibt: Gott, der sich selbst erniedrigt, der Mensch wird in einer kleinen, armseligen Krippe, der für uns den blutigen Weg des Kreuzes gegangen ist, und das alles aus Liebe zu uns.

### Und Er möchte auch heute noch – 2000 Jahre später – ganz nah bei uns sein, um uns Seine Gnade und Seine Liebe zu schenken!

Was für ein wunderbares Geschenk! Wenn wir auf Christus in der Monstranz blicken, dann können wir Ihm begegnen von Herz zu Herz! Und wie der Apostel Thomas dürfen wir sprechen: „**Mein Herr und mein GOTT!**“ (Joh 20,28)

Alles können wir IHM in der Anbetung vor die Füße legen: Unseren Dank, unsere Bitten, unsere Sorgen und Wünsche, unser Leben mit all seinen Höhen und Tiefen. Das alles kann aber nur geschehen, wenn wir unser ganzes Herz für Christus öffnen. Nur dann kann Er es mit Seiner Gnade verwandeln und mit einem Frieden erfüllen, den nichts Irdisches geben kann. Nur dann kann Er auch in uns und durch uns wirken, zu unserem Heil und zu Seiner größeren Ehre.

### Nutzen wir also die Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung, um bei Gott zu sein und auf seine Stimme zu hören!

Versuchen wir so oft es geht, die Anbetung, die uns in unserer Pfarrei oder auch anderswo ermöglicht wird, zu besuchen. Lassen wir Gott nicht allein im Tabernakel und in der Monstranz, wo er Stunde um Stunde und Tag für Tag in Liebe auf uns wartet – auf jeden von uns!

**Es ist bei der Anbetung – wie auch sonst im Gebet – nicht immer nötig, viel zu sagen. Gott kennt die Herzen und die Gedanken der Menschen bis ins Innerste. Er weiß genau, was uns quält und wie schwer so manches Kreuz auf unseren Schultern drückt.**

Ergreifen wir bei der Anbetung auch immer wieder **die Hand der Gottesmutter**, die uns sicher zu ihrem Sohn, zu Jesus Christus, führen will und vertrauen wir auf die Gnade und den Segen Gottes. Und lassen wir uns noch von einem anderen großen Heiligen helfen, dem hl. Thomas von Aquin, der schon vor langer Zeit erkannt hat, was die Mitte des christlichen Lebens ist und worauf wir all unser Denken, Leben und Handeln ausrichten dürfen: **Auf Gott – den wir im Himmel einst ewig anbeten dürfen – ohne Schleier und ohne Hülle – von Angesicht zu Angesicht!**

**Text:** Anna-Maria Bader



## Was lehrt uns die Kirche über die Eucharistie?

### Die Eucharistie – Quelle und Höhepunkt des kirchlichen Lebens

Nachfolgend einige Auszüge aus dem **Katechismus der Katholischen Kirche zur Eucharistie** (Nummern 1324–1327):

**1324** Die Eucharistie ist „**Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens**“ (LG 11). „Mit der Eucharistie stehen die übrigen Sakramente im Zusammenhang; auf die Eucharistie sind sie hingewandt; das gilt auch für die kirchlichen Dienste und für die Apostolatswerke. Die heiligste Eucharistie enthält ja das Heilsgut der Kirche in seiner ganzen Fülle, Christus selbst, unser Osterlamm“ (PO 5).



**1325** „Die Teilnahme am göttlichen Leben und die Einheit des Volkes Gottes machen die Kirche zur Kirche; beide werden durch die Eucharistie sinnvoll bezeichnet und wunderbar bewirkt. In ihr gipfelt das Handeln, durch das Gott die Welt in Christus heiligt, wie auch die Verehrung, welche die Menschen Christus und mit ihm dem Vater im Heiligen Geist erweisen“ (Kongregation für den Gottesdienst, Instr. „Eucharisticum mysterium“ 6).

**1326** Durch die Eucharistiefeier vereinen wir uns schon jetzt mit der Liturgie des Himmels und nehmen das ewige Leben vorweg, in dem Gott alles in allen sein wird [Vgl. 1 Kor 15,28].

**1327** Die Eucharistie ist also der Inbegriff und die Summe unseres Glaubens: „Unsere Denkweise stimmt mit der Eucharistie überein, und die Eucharistie wiederum bestätigt unsere Denkweise“ (Irenäus, hæer. 4,18,5).

## Wie wird man Christ?

### ~ Warum das Sakrament der Taufe so wichtig ist!

**„Tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ (Mt 28,19)**

– Das ist der Auftrag, den Jesus seinen Jüngern nach seiner Auferstehung gegeben hat. **Doch was genau passiert eigentlich bei der Taufe?** Das Sakrament der Taufe kann man auch als „**Eingangstor zu den Sakramenten**“ bezeichnen, denn nur wer die Taufe empfangen hat, kann auch alle anderen Sakramente empfangen.

Durch die Taufe wird ein Mensch zum **Christen**. Die Taufe ist die **Eingangstür zur Kirche und der Beginn einer bleibenden Gemeinschaft mit Gott**. Sie vereinigt uns mit **Jesus Christus**, nimmt uns hinein in **sein erlösendes Sterben am Kreuz** und **befreit uns dadurch von der Macht des Todes, der Erbsünde und allen persönlichen Sünden** und sie lässt uns **mit Jesus Christus auferstehen zum ewigen Leben**.

In der Taufe ruft Gott jeden von uns bei seinem Namen: „**Ich habe Dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.**“ (Jes 43,1) Das hat Jesus jedem von uns bei der Taufe fest zugesagt.



Die Taufe ist eine **Gnade**, ein **unverdientes Geschenk Gottes**, der uns voraussetzungslos und bedingungslos in **grenzenloser Liebe** annimmt. Das, was durch die Taufe in uns angelegt worden ist, sollen wir **im Leben mit Gottes Hilfe immer mehr entfalten** und **zur Erfüllung bringen!**

Durch die Taufe bekommt unsere **Seele ein unauslöschliches Prägemal**, das zeigt, dass **wir für immer zu Gott und zur Kirche gehören**. Wer einmal gültig getauft ist, ist es für die Ewigkeit – selbst wenn jemand aus der Kirche austritt, bleibt er ein getaufter Christ!

Wer getauft ist, ist ein **Glied am Leib Christi** und ein **Kind Gottes** geworden – er ist bestimmt für ein **Leben in der Freude der Erlösten!**

## Tauftermine der Pfarrei Kissing im Jahr 2024:

<b>SONNTAG</b>	<b>07.01.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>13.01.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>03.02.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>11.02.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>02.03.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>03.03.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>31.03.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>06.04.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>05.05.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>11.05.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>01.06.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>15:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>02.06.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>06.07.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>15:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>07.07.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>27.07.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>15:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>28.07.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>31.08.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>15:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>01.09.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>05.10.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>15:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>06.10.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>26.10.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>27.10.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>30.11.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>
<b>SONNTAG</b>	<b>01.12.2024</b>	<b>ST. BERNHARD</b>	<b>11:30 UHR</b>
<b>SAMSTAG</b>	<b>07.12.2024</b>	<b>ST. STEPHAN</b>	<b>14:00 UHR</b>

TERMINÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

# Vorstellung von Lukas Hartmann

## – Einrichtungsleiter KITA St. Elisabeth in Kissing

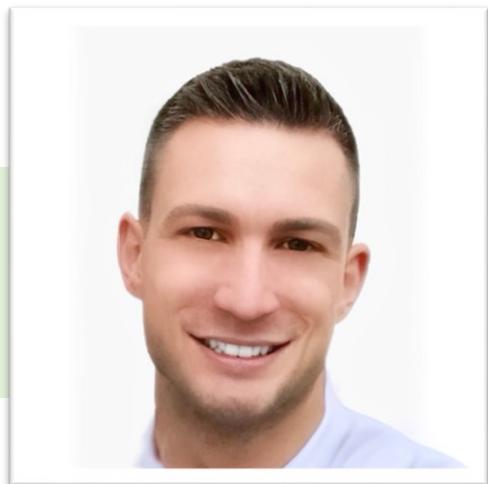
Sehr geehrte, liebe  
Gemeindemitglieder

Ich möchte mich ganz herzlich  
bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Lukas Hartmann**, ich bin 34 Jahre alt und seit März 2023, der neue **Einrichtungsleiter der Kita St. Elisabeth in Kissing.**

Aus familiären Gründen habe ich mich dazu entschieden, meine langjährige Heimat - das Allgäu - zu verlassen und in die schöne Region Augsburg zu ziehen. Ich bin bereits seit 2005 in der pädagogischen Arbeit im Elementarbereich tätig und habe große Freude in diesem Berufsfeld. Über die Jahre habe ich mir viele verschiedene Einrichtungsformen, Pädagogikausrichtungen und Bildungsbereiche angesehen.

Dabei stellte sich auch sehr schnell heraus, dass meine Kompetenzen und Interessen, abgesehen von der pädagogischen Arbeit am Kind, vorrangig auch im administrativen und leitenden Bereich liegen. Ich arbeite nun seit über 10 Jahren leitend und freue mich darüber, meine vielseitigen Erfahrungen als Leiter jetzt auch in der Kita St. Elisabeth einzubringen und auszubauen.



Ich liebe die Arbeit mit Menschen und es liegt mir persönlich am Herzen, in meiner Funktion als Leitung und zusammen mit meinen Kollegen, Familien in den wichtigen frühen Entwicklungsjahren zu begleiten. Gerade in der heutigen Zeit sehe ich es außerdem als besonders wichtig, mit einer guten, engagierten und vor allem offenen Willkommenshaltung mitzuwirken.

Durch die vielen schönen Feste und Feiern im katholischen Jahreskreis, welche ja auch das katholische Profil der Einrichtung mitprägen, eröffnet sich mir in der Kitaarbeit eine vielversprechende Möglichkeit, dieses Ziel zu unterstützen. Aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden, bei einem kirchlichen Träger zu arbeiten. In einem gemeinsamen und offenen Miteinander sehe ich die wertvollste Ressource und bin fest davon überzeugt, dass es gerade heut zu Tage unser größtes Ziel sein sollte, wieder aufeinander zuzugehen und auch allen Menschen eine Hand zu reichen. Ganz persönlich liegt mir dabei auch am Herzen, dass den Kindern diese Werte schon von klein an vorgelebt und vermittelt werden.

In meiner Freizeit mache ich sehr gerne Sport (Kampfsport, Ballsportarten, Fitness; kurzum einfach Sport allgemein). Ich habe einen Fable für Autos/Technik und adrenalingeladene Aktivitäten, zeichne gerne, arbeite grafisch am Computer und plane / konzipiere gerne. Meine Familie besteht ausschließlich aus Lehrern verschiedener Fächer und Altersstufen, was mich auch stark bei der Berufsfindung geprägt hat.

Ich freue mich auf eine gute, vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit.

Ihr Lukas Hartmann

## „Er ist unser Friede“ (Eph 2,14)

Der Apostel Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus, dass Jesus Christus der Friede ist. Wahrscheinlich befand sich die Gemeinde in nicht einfachen Situationen. Und er rief sie zum Frieden auf.

Im aktuellen Weltgeschehen könnte man fast sagen, dass der Friede in allen Lebensbereichen ein nahezu „obligatorisches“ Gesprächsthema ist. Niemand kann der Grausamkeit, dem Schmerz und dem Terror des Krieges gegenüber gleichgültig bleiben. Zurzeit gibt es leider viele Völker, die sich in Kriegskonflikten befinden. Kinder, die weinen, weil sie ihre Eltern verloren haben oder untröstliche Eltern, die um ihre kleinen toten Kinder trauern. Familien, die ihre jungen Kinder in den Krieg ziehen sehen müssen. Für all diese Menschen ist Weihnachten, das Fest der Familie, anders.

Ich möchte zwei Ziffern aus dem Katechismus der Katholischen Kirche zitieren, die einige Zeilen der Gedanken und Lehren der Kirche zum Frieden zusammenfassen. In Ziffer 2304 sagt uns der Katechismus:

**Damit das Menschenleben geachtet wird und sich entfalten kann, muss Friede sein. Friede besteht nicht einfach darin, dass kein Krieg ist; er lässt sich nicht bloß durch das Gleichgewicht der feindlichen Kräfte sichern. Friede auf Erden herrscht nur dann, wenn die persönlichen Güter gesichert sind, die Menschen frei miteinander verkehren können, die Würde der Personen und der Völker geachtet und die Brüderlichkeit unter den Menschen gepflegt wird. Der Friede besteht in der „Ruhe der Ordnung“ (Augustinus, civ. 19, 13). Er ist das Werk der Gerechtigkeit (Vgl. Konzilskonstitution Gaudium et Spes 78,5) und die Wirkung der Liebe (Vgl. GS 78.1-2.).**

Gerade in dieser liturgischen Zeit, in der wir die Geburt Jesu feiern, ist es geeignet, darauf hinzuweisen, dass Jesus der Messias, der Friedensbringer, der Träger der Versöhnung und der Einheit ist, wie es im Absatz 2305 des Katechismus der Katholischen Kirche heißt:

***Der irdische Friede ist Abbild und Frucht des Friedens Christi, welcher der messianische „Fürst des Friedens“ ist (Jes 9,5). Durch sein am Kreuz vergossenes Blut hat er „in seiner Person die Feindschaft getötet“ (Eph 2,16 Vgl. Kol 1,20-22), die Menschen mit Gott versöhnt und seine Kirche zum Sakrament der Einheit des Menschengeschlechts und dessen Vereinigung mit Gott gemacht. „Er ist unser Friede“ (Eph 2,14). Jesus nennt die „selig, die Frieden stiften“ (Vgl. Mt 5,9).***

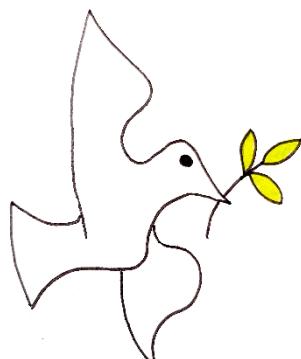
Die Volkstrauertage, die wir jedes Jahr im November begehen, erinnern uns daran, dass der Weg des Krieges keinen Konflikt löst.

### ***„Frieden ist mehr, als die Abwesenheit von Krieg“***

war das Motto der Handreichung des Volksbundes für den Volkstrauertag 2023. In anderen Worten, wie Papst Paul VI. in seiner Sozialencyklika „*Populorum progressio*“ schrieb, könnte man sagen: „*Entwicklung ist der neue Name für Frieden*“.

Die christliche Kultur kann der Welt von heute Elemente oder Werte anbieten, die zum Aufbau einer friedlicheren, gelasseneren und stabileren Welt beitragen können. Der Volkstrauertag, den wir jedes Jahr im November feiern, erinnert uns daran, dass der Weg des Krieges keinen Konflikt löst.

Pfr. A. Quintero





*Volkstrauertag 2023 in St. Stephan Kissing*

# Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,

seit einigen Jahren darf ich nun mit meinem Orgelspiel in Ihrer Gemeinde mitwirken. Seit März dieses Jahres habe ich die Leitung des Kirchenchores übernommen und wir haben bereits einige Gottesdienste mitgestaltet.

Ich schöpfe aus der Erfahrung als jahrelanges Chormitglied in mehreren Chören und dem Orgelspiel, wobei ich bereits mit 14 Jahren erste Organistendienste übernommen habe. Kirchenmusik ist Lebensfreude und sehr vielfältig. Bei der Gottesdienstgestaltung mit dem Chor und Orgelspiel mitzuwirken, macht mir große Freude.

Der Chor und ich freuen uns, wenn Sie als musikbegeisterte Sängerinnen und Sänger im Chor mitsingen möchten. Wir proben jeden **Donnerstag von 19:30 - 21:00 Uhr. Dazu sind sie herzlich eingeladen.** Außer Spaß am Musizieren und etwas Notenverständnis sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Ihr Sebastian Maurer



## Aktuelles aus der Kirchenverwaltung

Unsere Pfarrkirche St. Stephan ist bereits eine „altehrwürdige Dame“, bei der dringende Renovierungsarbeiten anstehen. Es besteht am Tragwerk dringender Handlungsbedarf. Die Notsicherungsmaßnahmen betragen **rund 47.000 €**, wodurch die Kirche bei sofortiger Durchführung die nächsten 5-10 Jahre vor Sperrung bewahrt werden kann. Um Schäden durch Blitzschlag zu vermeiden, wurde bei den beiden Kirchen St. Stephan und St. Bernhard, dem Pfarrhaus sowie am Pfarrzentrum die vorgeschriebene Blitzschutzprüfung und –instandsetzung durchgeführt.

Das Unwetter vom **26. August 2023** hat unsere Kirchen teilweise stark beschädigt. So wurden Schäden am Dach von St. Stephan und St. Bernhard festgestellt, Glasfenster und Fassade an den Nord- und Westseiten sowie die Türen und die Schallbretter am Turm wurden beschädigt. Auch das Pfarrhaus und das Pfarrzentrum wurden in Mitleidenschaft gezogen: defekte Fenster, Fensterrahmen, Rollläden, Holz am Balkon, Dachrinnen, vollgelaufene Lichtschächte, Außenlampen und Überdachung am Eingang und Kellerabgang. Teilweise wurden Schäden bereits behoben oder winterfest gemacht. Nachdem die verschiedenen Firmen total ausgelastet bzw. überlastet sind, können sich die Arbeiten noch etwas hinziehen. All dies lässt sich nach und nach beheben – wichtig ist, dass keine Personen ihr Leben lassen mussten.

Am **1. Mai 2023** wurde die Teilzeitstelle des Hausmeisters im Pfarrzentrum Dr.-Josef-Zimmermann-Haus mit **Herrn Dominik Offner** wiederbesetzt. Zum **1. September 2023** begann **Frau Tanja Decker** als Mesnerin von St. Stephan und **Frau Susanne Schneider** wechselte als Mesnerin nach St. Bernhard. Zum 16. September 2023 übernahm **Frau Christine Menzinger** die Hausmeisterarbeiten in St. Bernhard und der KiTa St. Elisabeth.

*Anita Greinwald*

# Katholischer Frauenbund Kissing St. Stephan

## Wahlen des neuen Vorstandteams – eine große Veränderung

Nach jahrelanger Tätigkeit verabschiedeten sich Franziska Elbl, Gaby Wörsching, Ritta Lorenz, Erika Seiler, Marianne Steinhart, Hermine Gastl, Maria Mayr, Viktoria Pflanz und Anna Kinzl aus der Vorstandschaft und wünschten dem neuen Team alles Gute für die Zukunft. In dieses sind am 22.04.2023 gewählt worden: Yvonne Paukner, Maria Lai, Claudia Holzmüller, Carolin Müller, Theresia Obermayer, Jutta Kruse, Magdalena Weiß und Silvia Segmüller-Schwaiger.



*Wahl des Frauenbundes im April 2023*

## Tagesfahrt Hopfenerlebnishof Stiglmaier in der Hallertau

41 Damen starteten am Donnerstag, den 21.09.2023 nach einem Reise-Segen in Kissing bei schönstem Spätsommerwetter und besserer Stimmung. Mittags wurde im sonnigen Seidlbräu-Biergarten in Mainburg gemütlich zu Mittag gegessen.

Danach ging es durch die hügelige Hopfenlandschaft direkt nach Attenthalhofen. Wo bereits die Hopfen-Erlebnisbäuerin Frau Stiglmaier wartete.

Auf ihrem Hof lernten wir, mit Hopfenduft in der Nase, alles Wissenswerte über diese Arzneipflanze. Zum Probieren gab es einen Becher frischen Hopfentee.

Ein kurzer Spaziergang führte zur nahegelegenen Dorfkirche. In dieser wurde uns die spannende Geschichte der Hallertau von der Frühzeit über die Kelten bis in die Neuzeit anschaulich und amüsant von Frau Stiglmaier erzählt.

Die nächste Station auf dem Programm war die Hopfenarena. Wir fuhren direkt auf die Hopfenfelder hinaus, wo die letzten bis zu 7 m hohen Hopfenranken gerade mit der Maschine und per Hand geerntet wurden. Erfrischung gab es in Form von kühlem Bier bzw. Hopfenlimo.

Zurück auf dem Hopfenhof, in der ProBier-Stube, sahen wir einen Film über den Hopfenanbau auf dem Stiglmaier-Hof und nach einer weiteren Stärkung für die Heimfahrt mit Bier/Limo und Schuxn sangen wir gemeinsam das Hallertauer-Heimatlied, musikalisch begleitet von Frau Stiglmaier auf der Zither. Es war ein schöner gemeinsamer Tag in der Hallertau.

## 65-Jahre-Jubiläum Katholischer Frauenbund St. Stephan

Am 22. Oktober 2023 feierten die Frauen des Kissinger Frauenbundes St. Stephan 65 Jahre voller Aktivitäten und gemeinsamen Wirkens. Mit einer stimmungsvollen Andacht unter dem Leitgedanken „Ihr seid das Salz der Erde“ wurde das Jubiläumsfest mit vielen Gästen in der St. Bernhardskirche begonnen. Familie Neumann gestaltete die Andacht mit Musik feierlich. Pfarrer Alfredo Quintero spendete zum Abschluss den Segen, auf dass weiteren erfolgreichen Frauenbundjahren nichts im Wege stehe. Im Anschluss gab es im Pfarrzentrum einen Sektempfang. Nach einer orginellen Begrüßung aller Gäste durch Ritta Lorenz gratulierten unser Pfarrer, der Kissinger Bürgermeister Hr. Gürner und Monika Engels von der Landfrauenvereinigung als Diözesanvertretung nochmals herzlich zum Jubiläum und sprachen dem Kissinger Frauenbund ihre Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit aus. Nach einer Stärkung am reichhaltigen Kuchenbuffet erfreuten die Kissinger Kirchenspatzen mit schönen Liedern unter der Leitung von Sabrina Neumann. Der Photorückblick von Gaby Wörsching erlaubte einen bunten Einblick in die vergangenen 65 Jahre. Manch Dame konnte sich auf einem der zahlreichen Bilder von Veranstaltungen oder Ausflügen entdecken.



### Flohmarkt für Handarbeitsmaterial

**Samstag, den 27.02.2024**

Von 9.00 bis 14.00 Uhr im Dr. Josef-Zimmermann-Haus

Wir suchen Wolle, Stoffe, Nähzubehör, Nadeln, Stickgarne usw. Räumen Sie Ihre Schubladen, über eine Spende freuen wir uns sehr! Der Erlös wird an soziale Einrichtungen gespendet.

Nähere Informationen bei Theresia Obermayer Tel. 08233/7796908  
Für das leibliche Wohl (Kaffee und Kuchen) ist gesorgt.



### *Das 65-jährige Jubiläum des Frauenbundes*



## Rorate-Messe in St. Stephan:

Eine hl. Messe bei Kerzenschein im Advent, die besonders der Gottesmutter Maria gewidmet ist – wir erwarten die Ankunft Jesu Christi.  
Wie die Kerzen die Kirche erleuchten, so soll auch Christus unsere Herzen erleuchten!



*„Tauet, Himmel,  
den Gerechten –  
Wolken regnet  
ihn herab!“*



*Unsere Pfarrei unterstützt die Küche der „Mutter Teresa von Kalkutta“ in Kolumbien und unser Pfarrer bringt Lebensmittel für die Armen!*

25-jähriges Priesterjubiläum  
von Pfarrer Quintero





*oben: Kaffee Plus-Team übergibt Einnahmen für die Neuanschaffung der Kaffeemaschiene / unten: Vortrag über Guatemala*





*oben: Ökumenischer  
Adventsgottesdienst  
der Mittelschule in St.  
Bernhard*

*links: der Christbaum  
von St. Bernhard*



## *Dekanatstreffen im Pfarrzentrum Kissing*





**Wir feiern 1100 Jahre Bischofsweihe des heiligen Ulrich**

**27. Dezember 2023, 17.30 Uhr**

# **Lichterprozession**

**mit dem Ulrichsschrein**

**von der Basilika St. Ulrich und Afra zum Hohen Dom**

**28. Dezember 2023, 16.00 Uhr**

# **Festgottesdienst**

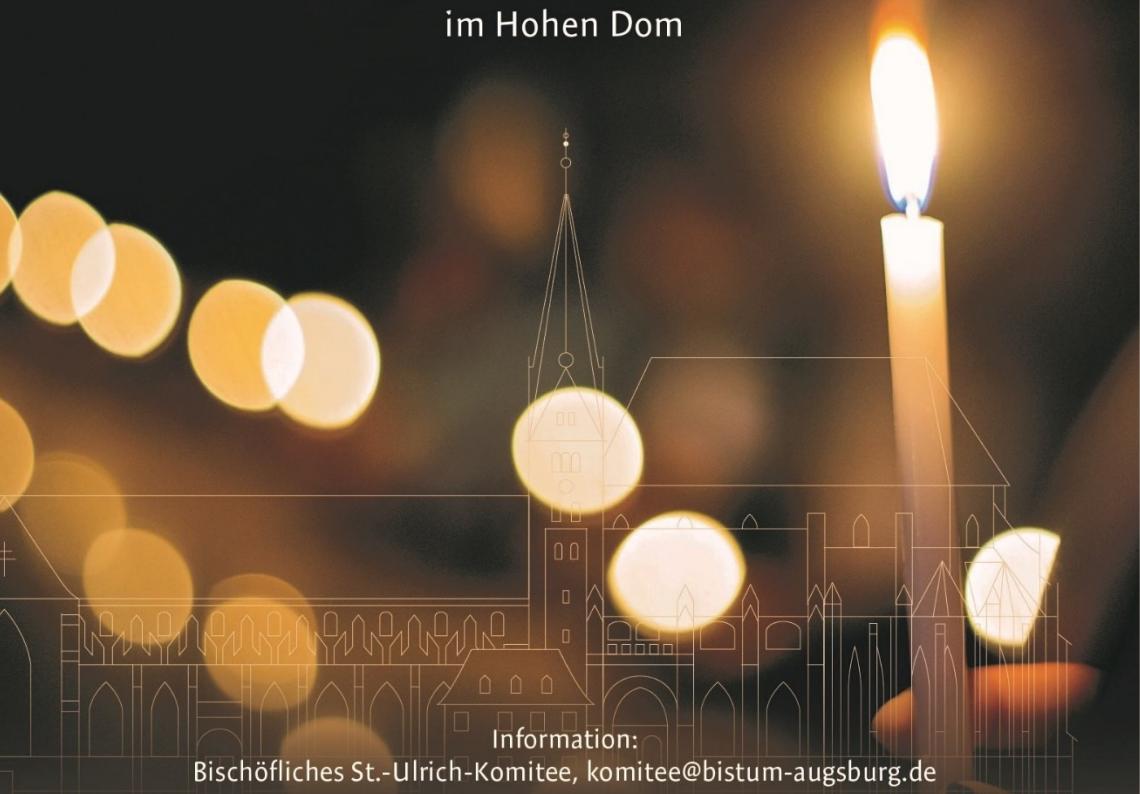
**mit dem Päpstlichen Sondergesandten**

**Christoph Kardinal Schönborn,**

**dem Apostolischen Nuntius Erzbischof Nikola Eterović**

**und Bischof Bertram Meier**

**im Hohen Dom**



**Information:**

**Bischöfliches St.-Ulrich-Komitee, komitee@bistum-augsburg.de**

Pfadfinder bringen das  
Friedenslicht von Betlehem





*Sternsinger in St. Bernhard (oben)  
und St. Stephan (unten)*





Krippenspiel St. Bernhard (oben)  
und St. Stephan (unten)



*Segnung aller Kerzen am  
Wochenende nach dem  
Fest Darstellung des  
Herrn in St. Bernhard  
und St. Stephan*



## Unsere Pfarrei in Zahlen

**In unserer Pfarrei.....**

**wurden getauft:  
31 Kinder**



**empfingen das Sakrament  
der Erstkommunion:  
47 Kinder**



**haben geheiratet:  
5 Ehepaare**



**verstarben:  
49 Personen**



**.....gibt es 5.186 Katholiken**

# Der Dienst der Lektorinnen und Lektoren

„Denn wovon das Herz überfließt, davon spricht der Mund“  
(Mt 12,34)

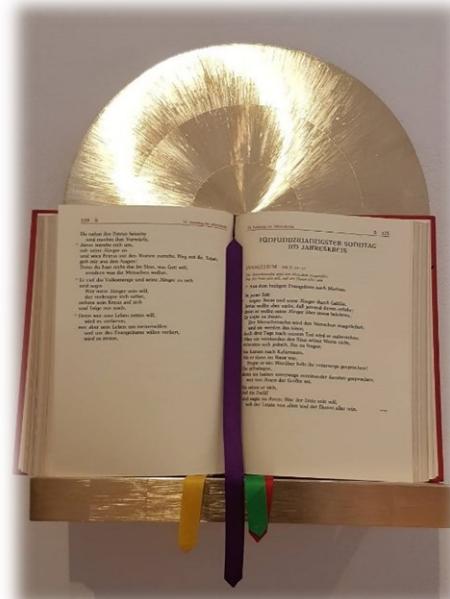
Den Text vortragen, so vortragen, dass er auch verstanden wird, dass allen Zuhörer/innen klar wird, dass es sich hier um das Wort Gottes handelt, das ist das Ziel eines guten Lektorendienstes. Nicht einfach nur so lesen, sondern eben auch verkünden.

**Es ist ein wertvolles Ehrenamt im Dienst für die Pfarrgemeinde, verlangt eine gute Vorbereitung, eine gute Aussprache und nicht zuletzt auch die innere, glaubende Anteilnahme.**

Hier, in unseren Pfarrgemeinde haben sich für diesen wertvollen Dienst eine bunte Vielzahl von Menschen finden lassen: Großeltern, Eltern, Ministranten, Lehrer..., Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufen, Lebenssituationen und Lebensaltern. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung des Wortes Gottes. Dreimal im Jahr trifft man sich zur Einteilung und zum persönlichen Austausch, um dann wieder für den Dienst bereitzustehen gemäß des schönen Zitats:

„Wer wünscht sich nicht, dass beim Hören des Wortes Gottes der Funke überspringt und seine Kraft und Schönheit die Hörer auch erreicht?“

**Gisela Schindler**  
Lektorin



# Firmvorbereitung 2023 / 2024

Mit 73 Jugendlichen startete die katholische Pfarrei Kissing in die Firmvorbereitung 2024. Nachdem die Eltern unserer Firmlinge Ende Oktober zum Elternabend geladen waren, erhielten die Firmlinge selbst am **04.11.2023** mittels Power Point Präsentation einen Überblick über die Inhalte, Termine und Aktionen zur Firmvorbereitung.



Der prägnante erste Termin war der **Jugendgottesdienst am 26.11.2023**, bei dem speziell die Firmbewerber begrüßt und in den Kreis der Firmlinge 2024 aufgenommen wurden. Mit der Live Band Horizont & friends wurde der Gottesdienst, der unter dem Motto stand: „Warte niemals bis du Zeit hast“, mit modernen Liedern, die unter die Haut gingen, musikalisch gestaltet.

Exklusiv und nur für die Firmlinge war die Einladung zum anschließenden Kennenlern-Beisammensein im Pfarrzentrum. Die Stephaner Minis haben für die Firmlinge Cocktails zubereitet – diese selbstverständlich in alkoholfreier Version, was dem Geschmack aber keinen Abbruch tat. Die Stimmung war toll, was nicht nur an der Disco-Musik lag, die aus den Lautsprechern kam. Ein gelungener Auftakt war geschafft.

In der zeitlichen Phase **November 2023 bis April 2024** werden die Firmanwärter nun eine jeweils frei gewählte „Aktion“ absolvieren. Die Firmlinge hatten bei ihrem ersten Treffen die Möglichkeit, unter folgenden 8 Aktionen auszuwählen:

- „Handysprechstunde im Mehrgenerationenhaus Casa Cambio“ – hier ist der Firmling gefordert, einem älteren Mitbürger dessen Handy zu erklären – herzlichen Dank an dieser Stelle an Frau Dunkenberger für ihre Kooperation.
- Mithilfe im Kleiderladen Kissing – hier beteiligt sich ein Firmling als aktiver Helfer im Kleiderladen – vielen Dank an Frau Hamberger für diese Möglichkeit
- Mithilfe bei der Hausaufgabenbetreuung für Asylkinder – vielen Dank an Frau Schaller für die Idee und Begleitung

- Besuch der Chrisammesse im Augsburger Dom unter Begleitung von Herrn Pfarrer Quintero und Frau Schneider.
- Weitere Aktionen der Pfarrei sind: Mitwirkung bei den Sternsingern, Mitwirkung bei Kaffee plus, Mithilfe beim weihnachtlichen Schmücken der Kirchen, Besuch einer Ministrantenstunde.

Jeder Firmling hat unter dieser reichen Auswahl für sich selbst das Passende gefunden und wir sind schon gespannt auf die Erfahrungsberichte, die die Firmlinge beim **Einkehrtag, der am 04.05.2024 ganztägig in Leitershofen** stattfindet, erzählen werden. Dieser Tag, der gespickt ist mit spirituellen Impulsen, aber auch Basteln, Spiel und Spaß, schließt mit der Feier der heiligen Messe, zu der auch die Eltern herzlich willkommen sind, ab.

Im Frühsommer sind die Paten zum **Patenabend** geladen, die Firmlinge beten zu Pfingsten noch die **Pfingstvigil** und feiern die heilige Messe zum **Hochfest des Heiligen Geistes**.

Kurz vor dem Empfang des Firmsakramentes treffen sich unsere Firmanwärter zur **Feier der Versöhnung** und am **22.06.2024 zur Generalprobe in St. Bernhard**, um dann am **Sonntag, 23.06.2024 von H.H. Weihbischof Wörner** das Sakrament der Firmung zu empfangen.



**Wir wünschen unseren Firmlingen eine schöne und gelingende Firmvorbereitung.**

**Angelika Dommelmaier**

# Mit den Augen eines Kindes



Endlich wieder Kinderkirche!!!  
Wenn die bunte Kerze und die Ikone  
vor dem Altar stehen, dann weiß ich:  
**Heute ist wieder Kinderkirche!**

**Wir singen Lieder mit vielen Bewe-  
gungen, gestalten eine bunte  
Mitte, spielen Geschichten aus der  
Bibel nach, lassen die Erzählfigu-  
ren sprechen, basteln, malen und  
beten miteinander.**

Ja, die Kinderkirche macht mir  
Spaß!!! Wann ist es das nächste  
Mal? Dann schau in den Gottes-  
dienstanzeiger, oder auf den  
Handzettel, der ausliegt.



Wer von den Erwachsenen  
gerne mal mithelfen möchte,  
der ist herzlich willkommen!

**Das Team der Kinderkirche**

# Übersicht der Hl. Messen im Haus Gabriel und im Haus LebensArt 2024

## Übersicht der Heiligen Messen im Haus LebensArt

Freitag, 08.03.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 14.06.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 20.09.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 13.12.2024 – 10:00 Uhr

## Übersicht der Heiligen Messen im Haus Gabriel

Freitag, 12.01.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 05.07.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 02.02.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 02.08.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 01.03.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 13.09.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 05.04.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 04.10.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 03.05.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 15.11.2024 – 10:00 Uhr
Freitag, 07.06.2024 – 10:00 Uhr	Freitag, 06.12.2024 – 10:00 Uhr

# Kaffee



## plus



## ÖFFNUNGSZEITEN



jeweils dienstags von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

09.01.2024

02.07.2024

06.02.2024

03.09.2024

05.03.2024

01.10.2024

09.04.2024

05.11.2024

07.05.2024

03.12.2024

04.06.2024

# Gebundene Kollekten 2022/2023

Die gebundenen Kollekten werden von der Pfarrei an die Diözese Augsburg weitergeleitet und von dort anschließend an die überdiözesanen Hilfswerke.

Folgende Beträge gingen in unserer Pfarrei ein:

Aktion Dreikönigssingen	€	2.200,11
Afrika-Mission	€	297,10
Caritas-Frühjahrskollekte	€	321,47
Misereor	€	630,15
Unterhalt Hl. Stätten im Hl. Land	€	293,71
Renovabis	€	405,24
Kollekte für den Heiligen Vater	€	134,97
Erstkommunionopfer	€	152,98
Bisch. Fonds f. Behinderte u. Hilfsbedürftige	€	147,51
Caritas-Herbstkollekte	€	153,90
Weltmissionssonntag 2022	€	447,81
Welttag der Kommunikationsmittel 2022	€	109,38
Priesterausbildung in Osteuropa 2022	€	159,92
Diaspora-Sonntag 2022	€	310,84
Kirchl. Jugendarbeit in der Diözese 2022	€	182,11
Adveniat 2022	€	1.315,40
Missionswerk der Kinder 2022	€	45,70
Kollekte f. Anliegen von Ehe u. Familie 2022	€	170,27

## Zusätzlich:

- Die Kollekte vom Open-Air-Gottesdienst am 03.09.2023 in Höhe von € 429,81 hat die Kath. Pfarrei Kissing der Kissinger Altortjugend gespendet.
- Kollekte von Silvester 2022 für ein soziales Projekt in Kolumbien € 360,95

**Allen Spendern hierfür ein herzliches Vergelt's Gott!**

Anita Grünwald  
Kirchenpflegerin

# Kinderseite

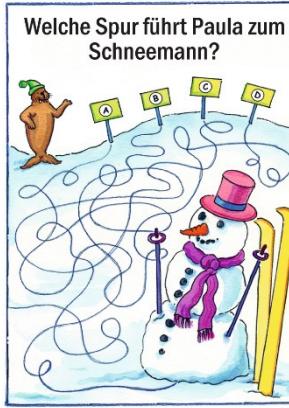
## TIM & LAURA

[www.WAGHUBINGER.de](http://www.WAGHUBINGER.de)



Deike

Deike

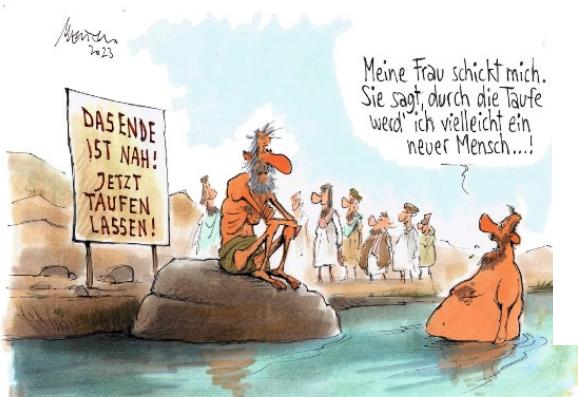


© van Hoorn/DEKE

Lösung: Spur C führt zum Schneemann.



Lösung: WINTERFERIEN = Flimte, Afte, Wien.



Philipp fragt seinen Vater: „Wozu braucht man beim Angeln lange Arme?“ – „Damit man zeigen kann, wie groß der Fisch war.“

# Ein Gruß aus der Kita St. Elisabeth

Auch in unserem Kitaalltag hält die besinnliche Zeit langsam Einzug und wir freuen uns auf die wunderschönen Feste und Feiern mit unseren Kindern und Familien. Neben dem heiligen St. Ulrich, welcher uns dieses Jahr noch thematisch begleiten wird, bereiten wir uns auch schon auf die Adventszeit vor.

Für uns stellt das **Erntedankfest** den Auftakt in die herbstlichen und besinnlichen Tage dar. Auch dieses Jahr haben wir dieses Fest und vor allem den aussagekräftigen Hintergrund dazu, ausführlich mit den Kindern erarbeitet und gefeiert. Darüber möchten wir Ihnen gerne berichten und Ihnen einen exklusiven Einblick in unsere pastorale und pädagogische Arbeit geben.

Gemeinsam mit Herrn Pfarrer Quintero haben wir eine Erntedank-Andacht in unserer

Turnhalle gefeiert. Mit schönen Liedern, Spielen, Fürbitten und einer passenden Ansprache von Herrn Pfarrer Quintero, haben wir diesem Thema einen schönen Abschluss gegeben.

Wie ich Ihnen in meiner persönlichen Vorstellung schon mitgeteilt habe, liegen mir die allgemeine Offenheit und das Miteinander besonders am Herzen. Wie uns die neu definierte Grundordnung und damit auch Ausrichtung der katholischen Kirche lehren, ist Vielfalt eine Bereicherung und auch in meinen Augen der Grundstein, für ein gemeinsames Miteinander als lebendige und von Wertschätzung geprägte Gemeinschaft.



Aus diesem Grund und passend zum Thema Erntedank, beschlossen wir unser Fest mit einem **internationalen Buffet**, zu welchem unsere fleißigen Familien Speisen vieler Kulturen zubereitet und bereitgestellt haben.

Jetzt bereiten wir uns bereits auf das nächste große Fest (dem St. Martinsfest) vor. Wir freuen uns auf die besinnliche Zeit mit unseren Familien und der Pfarreingemeinde.

Wenn Sie mehr über unseren Kita-Alltag erfahren möchten, folgen Sie uns gerne in den sozialen Medien. Wir haben jetzt einen offiziellen Instagram Account.



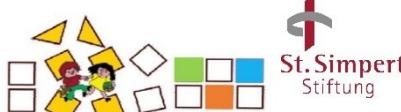
[kita.st.elisabeth\\_kissing](https://www.instagram.com/kita.st.elisabeth_kissing/)



*Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünschen allen Leser\*innen eine besinnliche, gesunde und friedvolle Weihnachtszeit.*



**Lukas Hartmann mit Kollegen der Kita St. Elisabeth in Kissing**



# Jahresbericht der Ministranten

Wenn Menschen an Ministranten denken, dann erscheint oftmals das Bild, dass Ministranten sich nur einmal in der Woche im Gottesdienst sehen und sonst wenig Zeit miteinander verbringen. Natürlich sehen wir uns am häufigsten im Gottesdienst, wo wir unsere Dienste wie Weihrauch, Gabenbereitung etc. machen, um zu einer schönen und gelungenen Messfeier beizutragen. Doch das Ministrantensein ist viel mehr als das und lässt sich durch drei Worte beschreiben: Spaß, Freude und GEMEINSCHAFT.



## **Einführung der neuen Ministranten:**

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder sehr darüber gefreut, dass sich fünf Kinder nach der Erstkommunion dazu entschieden haben, Ministrant/-in zu werden. Nach dem feierlichen Einführungsgottesdienst, in dem die Kinder offiziell Ministrant/-in wurden, trafen wir uns an einem Abend im Pfarrzentrum zum Pizzaessen, zu dem alle Ministranten eingeladen waren. Wir aßen gemeinsam leckere Pizza und Eis. Danach spielten wir noch gemeinsam Spiele und freuten uns über den Zuwachs unserer Ministrantengemeinschaft. Vielen Dank an unseren Pfarrer Alfredo Quintero, der uns an diesem Abend eingeladen hat.

Es ist immer wieder schön, wenn sich Kinder bewusst und von sich aus dazu entscheiden, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, in der wir schöne, gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen machen.



*Einführung der neuen Ministrantinnen  
und Ministranten in St. Bernhard (oben)  
und St. Stephan (unten)*



## Filmnacht:

Ein Highlight unseres Ministrantenkalenders konnte dieses Jahr nach einer langjährigen Pause endlich wieder stattfinden: Unsere Filmnacht. Wir trafen uns deshalb um 19 Uhr im Pfarrzentrum. Nachdem alle ihre Sachen abgestellt und einen Platz zum Schlafen gefunden hatten, aßen wir gemeinsam sehr leckere Pizza, bevor wir begannen, selbst mitgebrachte Filme anzuschauen. Bei Snacks und Getränken folgten wir gespannt dem Filmgeschehen. Auch nach dem ersten Film dachte noch niemand ans Schlafengehen. Nach einer Runde „Reise nach Jerusalem“ schauten wir uns den zweiten Film an. Danach machte sich die Müdigkeit im Raum breit und wir begaben uns in unsere Schlafsäcke. Nach einer Nacht mit nicht ganz so viel Schlaf, räumten wir am nächsten Morgen auf und spielten noch gemeinsame Spiele, bevor wir uns auf den Heimweg machten.

**Vielen Dank an unseren Pfarrer Alfredo Quintero und Frau Renate Schwarz, die dieses schöne Erlebnis Jahr für Jahr ermöglichen.**

## Fahrradtour:

Was gibt es Besseres als an einem sonnigen Tag eine Fahrradtour mit Freunden zu machen? Viel fällt mir spontan nicht ein. Mit großer Vorfreude blickten wir Ministranten dieses Jahr also wieder auf unsere gemeinsame Fahrradtour, die am 15. September stattgefunden hat. Hierzu trafen wir uns bei strahlendem Sonnenschein um 15 Uhr am Parkplatz gegenüber dem Fitnessstudio „Fitpoint“ in Kissing, um von dort aus unsere Fahrradtour in den Siebentischwald zu starten.

Nach 20 min, in denen wir auf einem sehr schönen Weg entlang des Lechs fuhren, machten wir eine kurze Pause am Kuhsee. Dort spielten wir, genossen die ruhige Atmosphäre des Sees und nutzten die Zeit für unser Gruppenfoto, das natürlich auch nicht fehlen durfte. Nach ca. 20 min fuhren wir weiter.



Nach der Überquerung des Hochablasses in Hochzoll und unzähligen Fahrradklingel-Konzerten erreichten wir schließlich unser Hauptziel, die Minigolfanlage im Siebentischwald. Dort hatten wir gemeinsam sehr viel Spaß und es entstanden spannende Wettkämpfe darum, wer am wenigsten Schläge brauchte, um den Ball im Loch unterzubringen.

Infolgedessen besuchten wir noch das Parkhäusl „Waldverliebt“, wo wir uns mit leckeren Speisen wie Currywurst, Pommes oder Kässpätzle stärken konnten, bevor wir uns auf den Heimweg nach Kissing machen. **Vielen Dank an Herrn Pfarrer Alfredo Quintero, der uns an diesem Tag begleitet und eingeladen hat.**



### *Ministrantinnen und Ministranten beim Pfarrfest*

Ich glaube, das Wort, dass ich hier am meisten verwendet habe, ist „gemeinsam“. Denn genau darauf kommt es bei uns an. Während unseren Aktionen innerhalb und außerhalb der Kirche haben wir gemeinsam viel Spaß, machen Erfahrungen und Erlebnisse, wodurch der Zusammenhalt und die Freundschaften in unserer **GEMEINSCHAFT** gestärkt werden. Und genau das macht das Ministrantensein hier bei uns in Kissing aus.

**Michael Bauer**  
Oberministrant

25-jähriges Dienstjubiläum von Monika  
Dietz in der KiTa St. Elisabeth



# Kindерchor

Es ist Freitag 15:45 Uhr, ich baue mein Klavier auf, mache uns Platz im Stephanszimmer und schon kommen die ersten Kinder. Ich freue mich schon immer sehr, wie sie ganz aufgereggt alle Neuigkeiten erzählen. Wie es in der Schule oder im Kindergarten so war.

Punkt 16:00 Uhr beginnen wir unsere Chorprobe mit dem Vaterunser und singen uns ein. Einmal wie Tiere im Wald, mal als Clown oder was gerade für eine Jahreszeit ist. Danach ist es erst mal Zeit für ein Singspiel. Umso mehr Kinder es sind, umso mehr Spaß macht es uns.

Danach müssen wir uns allerdings konzentrieren. Wir studieren oft ein neues Lied für unsere Auftritte bei den Familiengottesdiensten ein.



Damit wir es uns gut merken können, überlegen wir uns passende Bewegungen dazu. Manchmal schwingen wir bunte Tücher oder klatschen, je nachdem wie es am besten passt. Beim vielen Singen und Spielen vergeht die Zeit wie im Flug. Ruckzuck ist es 16:45 Uhr. Dann singen wir unseren Abschiedskanon, jeder bekommt etwas Süßes und wir verabschieden uns in das heißersehnte Wochenende.

**Falls noch jemand mitmachen möchte, kann er/sie gerne zum Schnuppern vorbeikommen. Wir freuen uns sehr!**

**Sabrina Neumann**  
Leiterin Kinderchor

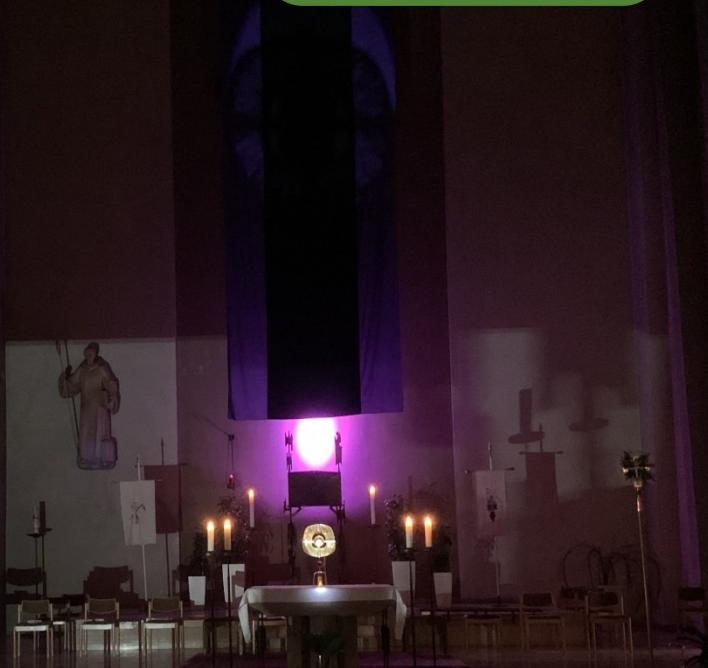


## Pfarrfest

**„Alles wirkliche Leben ist Begegnung. Wenn wir aufhören,  
uns zu begegnen, ist es, als hörten wir auf zu atmen.“**  
(Martin Buber)

*Musikalischer Kreuzweg  
in der Karwoche*

*„Wir beten Dich an Herr  
Jesus Christus und prei-  
sen Dich – denn durch  
Dein hl. Kreuz hast Du  
die Welt erlöst!“*



*Das Heilige Grab in  
St. Stephan*



*Fußwallfahrt nach  
Holzburg*



Badangerkapelle zur Hl.  
Messe beim Altortfest



Segnung nach der  
Renovierung der  
Badangerkapelle

## Maialtar in St. Stephan



Gegrüßet seist Du Maria, voll der Gnade,  
der Herr ist mit Dir, Du bist gebenedeit  
unter den Frauen und gebenedeit ist die  
Frucht deines Leibes Jesus.

*Heilige Maria Mutter Gottes, bitte für  
uns Sünder, jetzt und in der Stunde  
unseres Todes. Amen.*



## *Maialtar in St. Bernhard*



*Ausflug der Erstkommunionkinder*



Ostern in St. Bernhard

Christus ist auferstanden  
– Halleluja!



## Fastenessen in der Pfarrei

Der KAB Ortsverein hat am **Sonntag, 26. März 2023** das traditionelle **Fastenessen** im Pfarrzentrum durchgeführt. Angeboten wurden **Chilli con carne** und für die Vegetarier **Kässpätzle**.

Das Fastenessen war sehr gut besucht, neben leckerem Essen gab es gute Gespräche und am Ende konnte der Erlös der Meringer Tafel zur Verfügung gestellt werden.

## Ökumenischer Abschlussgottesdienst der Grundschule Kissing



*Fasching bei  
Kaffee Plus*



*Dank an das  
Vorbereitungs-  
team zur Erst-  
kommunion*





*Urlaubsvertretung Pfr. Joy Saldanha  
zu Besuch bei einer Familie*



*Open-Air-Gottesdienst mit  
dem Ulrichskreuz*

St. Ulrich am Rathaus



*„Streiter in Not, Helfer bei Gott,  
Du Bischof und Held,  
von Gott auserwählt,  
mit Glaubenskraft beseeelt!  
Bitte für uns, bitte für uns,  
Sankt Ulrich, Sankt Ulrich!“*

Erntedankaltar in  
St. Stephan



*Erntedankaltar in  
St. Bernhard*



*Familiengottesdienst zum  
Thema „Heiliger Ulrich“*





*Orgelkonzert mit  
Peter Bader zum  
Ulrichsjubiläum  
„Königlicher  
Glanz“*

*Jugendgottesdienst im  
Rahmen des Ulrichs-  
jubiläums*





*Hl. Erstkommunion in St. Stephan und St. Bernhard*





*Hl. Erstkommunion in St. Bernhard*



# Du gehst mit!

**ERSTKOMMUNION**

*45 Kinder unserer Pfarrei haben  
die Vorbereitung zur Erstkommu-  
nion 2024 begonnen!*



Erstkommunioninitiativ 2024 Silvio Mauendorf



Hilfswerk für den Glauben  
**bonifatius  
werk**

# Seelsorge

## – wichtige Kontakte und Daten

### Unser Pfarrbüro ist für Sie geöffnet:

St.-Bernhard-Platz 2, 86438 Kissing

### Öffnungszeiten:

Montag            geschlossen

Dienstag        8:30 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch        8:30 Uhr - 12:00 Uhr                    13:30 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag      8:30 Uhr - 12:00 Uhr

14:30 Uhr - 17:30 Uhr

**Telefon: 08233 79490**

**Fax:** 08233 7949 29

E-Mail:

[kissing@bistum-augsburg.de](mailto:kissing@bistum-augsburg.de)

Internet:

<http://www.pfarrgemeindekissing.de>



Ich steh' an deiner Krippe hier,  
o Jesu, du mein Leben;  
ich komme, bring' und schenke dir,  
was du mir hast gegeben.  
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin  
und laß dir's wohl gefallen.

**Da ich noch nicht geboren war,  
da bist du mir geboren  
und hast dich mir zu eigen gar,  
eh' ich dich kannt', erkoren.  
Eh' ich durch deine Hand gemacht,  
da hast du schon bei dir bedacht,  
wie du mein wolltest werden.**

Ich lag in tiefer Todesnacht,  
du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud' und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind deine Strahlen.

**Ich sehe dich mit Freuden an  
und kann mich nicht satt sehen;  
und weil ich nun nichts weiter kann,  
bleib' ich anbetend stehen.  
O daß mein Sinn ein Abgrund wär'  
und meine Seel' ein weites Meer,  
daß ich dich möchte fassen.**

*(Text: Paul Gerhardt, 1653)  
(Melodie: Johann Sebastian Bach, 1736)*

**Impressum:**

**Herausgeber:**

**Pfarrei St. Stephan Kissing**

vertreten durch: **H. H. Pfr. Alfredo Quintero**

St.-Bernhard-Platz 2

86438 Kissing

**Telefon:** 08233 79490

**Fax:** 08233 7949 29

E-Mail: [kissing@bistum-augsburg.de](mailto:kissing@bistum-augsburg.de)

Internet: <http://www.pfarrgemeindekissing.de>

**Verantwortlich:** H. H. Pfarrer Alfredo Quintero und die Autoren / Autorinnen der einzelnen Artikel

**Konzeption und Bearbeitung (Layout):** Anna-Maria Bader

## Bildernachweis:

- S. 4: Bild Aktion
  - S. 6 und S. 8: Bild: Friedbert Simon. In: Pfarrbriefservice.de
  - S. 9: Bild: Bistum Essen / Nicole Cronauge. In: Pfarrbriefservice.de
  - S. 16: Bild: Caroline Jakobi. In: Pfarrbriefservice.de
  - S. 17: Christian Decker
  - S. 18: Susanne Schneider
  - S. 20 und S. 23: Frauenbund (Yvonne Paukner)
  - S. 25: Juan C. Mantilla
  - S. 26: Dekan Stefan Gast
  - S. 27: Dietmar Schneider
  - S. 31: Tanja Decker
  - S. 32 und 33: Markus Dosch (oben), Tanja Decker (unten)
  - S. 35: Karin Saberschinsky / factum.adp; In: Pfarrbriefservice.de
  - S. 36: Manfred Demmelmair
  - S. 37: Bild: pfarrbriefservice – factum.adp
  - S. 39: Beate Neumeir, Klaus Joos, Renate Schwarz
  - S. 43: image online – Bergmoser u. Höller Verlag
  - S. 46: Anita Greinwald
  - S. 47: Markus Dosch (oben), Tanja Decker (unten)
  - S. 49: Susanne Schneider
  - S. 50: Sabrina Neumann
  - S. 51: Susanne Staudt
  - S. 52: Daniel Neumann
  - S. 53: Sabrina Neumann
  - S. 54: Markus Dosch
  - S. 55: Susanne Schneider (oben)
  - S. 56: Markus Dosch
  - S. 57: Susanne Schneider
  - S. 58: Anita Greinwald
  - S. 59: Susanne Schneider
  - S. 60: Markus Dosch
  - S. 61: Richard Schlosser
  - S. 62: Susanne Schneider
  - S. 63 und 65: Tanja Decker (unten)
  - S. 66: Susanne Schneider
  - S. 67: Petra Winkler
  - S. 68: Sabrina Neumann (oben), Andreas Offner (unten)
  - S. 69 und S. 70: Michael Menhart
  - S. 70: pfarrbriefservice Besim Mazhiqi / Erzbistum Paderborn (unten)
- Alle anderen Bilder: Pfarrei Kissing (vertreten durch Pfr. Alfredo Quintero)

